

Tätigkeit im Arbeitsbereich nehmen die Genossen aktiven Anteil am Prozeß der Durchführung der technischen Revolution; an der Lösung der vielfältigen Aufgaben der Produktion. Mit ihrem eigenen Beispiel zeigen sie den Werktätigen vielfach, wie die ökonomischen Probleme erfolgreich zu lösen sind.

In der Parteigruppe wird die von der Mitgliederversammlung ausgehende politisch-ideologische Erziehungsarbeit der Mitglieder und Kandidaten fortgesetzt und täglich ergänzt mit dem Ziel, klassenbewußt und treu die Beschlüsse der Partei zu erfüllen. Ihre ständige enge Zusammenarbeit mit den parteilosen Werktätigen in der Brigade oder im Arbeitsabschnitt führt zu einem engen Vertrauensverhältnis.

Die Parteigruppe ist Teil der Grundorganisation und führt die Festlegungen und Beschlüsse der Mitgliederversammlung der Grundorganisation durch. Dort berichten die Genossen über die Ergebnisse der Gruppenarbeit, schildern die Meinung der Parteilosen zu den Maßnahmen der Partei und unterbreiten Vorschläge zur Erfüllung der Parteibeschlüsse durch die Parteiorganisation. So tragen sie zur Festigung der innerparteilichen Demokratie bei. Die Zusammenkünfte der Parteigruppen können die regelmäßige monatliche Mitgliederversammlung der Parteiorganisation nicht ersetzen und dürfen diese auch nicht in ihrer Bedeutung herabmindern.

Die Hauptaufgaben der Partei- gruppen

Die Hauptaufgaben der Parteigruppen bestehen darin, beharrlich um die Verwirklichung der Beschlüsse des ZK zu ringen. Sie wirken kontinuierlich auf die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der parteilosen Werktätigen in ihrer Brigade oder im Arbeitsbereich ein und arbeiten zielstrebig an der Formung und Weiterentwicklung sozialistischer Arbeitskollektive. Die Parteigruppen wecken Tatkraft und Initiative der Menschen zur Meisterung der technischen Revolution, zur rationellsten Gestaltung des Arbeitsprozesses mit dem Ziel, einen hohen Nutzeffekt zu erreichen. Sie helfen Schwierigkeiten zu überwinden, die bei der Lösung der vielfältigen und komplizierten Probleme in der Produktion auf treten. Sie betrachten die Erziehung der Mitglieder und Kandidaten zum Vorbild im politischen, beruflichen und persönlichen Leben als Voraussetzung zur Führung der Kollektive.

Nach den Beschlüssen der 11. und 12. ZK-Tagung ist die Erkenntnis vieler Grundorganisationen gewachsen, daß die Wirksamkeit der politischen Aufklärungs- und Organisationsarbeit größer ist, wenn die Genossen in Mitgliederversammlungen mit den Beschlüssen der Partei vertraut gemacht werden. Nur so befähigen wir sie, auf die Fragen der Werktätigen richtig zu antworten und eine zielstrebige politische Massenarbeit zu entwickeln.

Das geschieht in den vielfältigsten Formen. Von der Weiterführung der Diskussion über politische Probleme, die in der Mitgliederversammlung begann, dem gemeinsamen Durcharbeiten von ZK-Beschlüssen in der Parteigruppe über den täglichen Meinungsaustausch zu aktuellen Tagesereignissen vor Schichtbeginn oder in den Pausen reichen die Möglichkeiten.

Die Genossen im VEB Stickstoffwerk Piesteritz, Kreis Wittenberg, und des VEB Schwermaschinenbau „Heinrich Rau“, Wildau, Kreis Königs Wusterhausen, sagten zu Recht: Erst wenn bei den Genossen die politische Bedeutung der komplexen Rationalisierung erkannt wird, können die Parteilosen davon überzeugt werden, daß sie ihnen und damit der Gesellschaft Vorteile bringt. Diese Klarheit schufen sie nach einheitlicher Orientierung durch die Mitgliederversammlung der Parteiorganisationen in gründlichen Parteigruppenberatungen über die Rationalisierungskonzeption ihrer Betriebe und vor allem dadurch, daß sie Rolle und Verantwortung des einzelnen Genossen eindeutig Umrissen.

Vielfältig und kompliziert

Die Tätigkeit der Parteigruppen ist vielseitig. Die Erläuterung der Parteibeschlüsse muß ergänzt werden durch die Erziehung zum Kämpfertum. Dazu zählen zahlreiche Eigenschaften, wie Überzeugung von der siegreichen Sache des Sozialismus, Mut und Unerschrockenheit, Opferbereitschaft, Solidarität u. a. Diese Eigenschaften sind bei den Genossen unterschiedlich ausgeprägt